



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 15.10.2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:05 Uhr
Ort:	Dorfwiesenhaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Repp, Kurt

Mitglieder des Gemeinderates

Ballweg, Heiko

Berberich, Petra

Büchler, Jochen

Dolzer, Ralf

Haas, Thomas

Kiel, Mathias

Ort, Stephan

Ott, Elizabeth

anwesend bis TOP 245

Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.

Speth, Bernhard

Wöber, Ralf - 3. Bgm.

Zipp, Andreas

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ortssprecherin

Gareus, Kerstin

aus persönlichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 238 Bauantrag für einen Wohnhausneubau mit Garage, Schulhof 3, Fl.Nr. 4844/9
- 239 Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“ sowie Berichtigung des Flächennutzungsplans
- 240 Bestätigung des neu gewählten stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr in Hambrunn
- 241 Informationen der Arbeitsgruppe "Friedhof" über den aktuellen Stand
- 242 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 242.1 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg und Umgebung für das Jahr 2020
- 242.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.09.2021
- 242.3 Weitere Informationen
- 242.4 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 15.09.2021 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 238 Bauantrag für einen Wohnhausneubau mit Garage, Schulhof 3, Fl.Nr. 4844/9

Sachverhalt:

Die Bauherren beabsichtigen den Wohnhausneubau mit Garage auf der Fl.Nr. 4844/9, Schulhof 3, 63936 Schneeberg. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Schule“. Die Bauherren haben einen Antrag auf Baugenehmigung gestellt und beantragen eine Befreiung wegen der Überschreitung der Baugrenze. Der eingeschossige Erker und die Garage ragen 78 cm in südlicher Richtung über die Baugrenze. Aus der Begründung ist zu entnehmen, dass die Befreiung städtebaulich vertretbar ist, nachbarschaftsrechtliche Belange werden nicht berührt, Abstandsflächen werden eingehalten.

Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen wird mit zwei Stellplätzen in der Garage erfüllt.

Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet.

Der Bauantrag ist zu Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Schule“ stimmt der Marktgemeinderat zu.

GR Speth hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 239 Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“ sowie Berichtigung des Flächennutzungsplans

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.03.2021, lfd.Nr. 153)

Für das Grundstück Fl.-Nr. 6295 und eine Teilfläche von Fl.-Nr. 6296 soll der Bebauungsplan erweitert werden, sodass hier ein weiteres Wohnbaugrundstück ausgewiesen werden kann. Hierfür ist eine Erweiterung des Geltungsbereiches auf die Grundstücke Fl.-Nr. 6295 sowie 6296 (Teilfläche) und 6300/1 (Teilfläche) erforderlich.

Die Eigentümer aller genannten Grundstücke sind mit der Erweiterung des Bebauungsplanes einverstanden.

Ein Teilbereich der Fl.-Nr. 6295 und Fl.-Nr. 6296 liegen im Landschaftsschutzgebiet (LSG). Hier ist eine Befreiung von der Landschaftsschutzgebietsverordnung beim Landratsamt Miltenberg (Untere Naturschutzbehörde) zu beantragen.

Nutzung der ausgewiesenen Flächen:

Die Erweiterung soll im Bebauungsplan als Allgemeines Wohngebiet analog zum bestandskräftigen Bebauungsplan „Östlich der Zittenfeldener Straße“ ausgewiesen werden.

Der Flächennutzungsplan für diesen Bereich muss berichtigt werden.

Zur beabsichtigten Planung fand am 18.10.2019 eine Vorbesprechung im Sachgebiet Bauleitplanung im Landratsamt Miltenberg statt. Das Protokoll liegt den Mitgliedern des Gemeinderates vor.

1. Bgm. Repp erklärt den Geltungsbereich, wobei die Fl.-Nr. 6300/1 später als Grünfläche ausgewiesen werden soll, da die Eigentümer keine Bebauung in diesem Bereich wünschen.

Beschluss:

Der Markt Schneeberg billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“ in der Fassung vom 30.09.2021 im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB und beauftragt die Verwaltung, die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Parallel sind die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

Eine Befreiung von der Landschaftsschutzgebietsverordnung ist zu beantragen.

Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung angepasst.

GR Speth hat an der Beratung und Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 240 Bestätigung des neu gewählten stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr in Hambrunn

Sachverhalt:

In der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hambrunn am 12.09.2021 wurde Herr Jürgen Henn, Hambrunn 4D, 63936 Schneeberg, zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr in Hambrunn gewählt.

Jürgen Henn ist seit 28.02.1990 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Hambrunn. In der Zeit vom 14.10.1991 bis 30.11.1991 machte er die Ausbildung zum Truppmann. Danach war er als Feuerwehrmann, Maschinist und Kassenprüfer tätig. Zurzeit macht Jürgen Henn den Lehrgang für Zugführer und danach in der Feuerweherschule den Lehrgang für den Gruppenführer.

Gemäß Art. 8 Abs. 4 des Bayer. Feuerwehrgesetzes (BayFwG) bedürfen die Gewählten der Bestätigung durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Die Bestätigung ist zu versagen, wenn der Gewählte fachlich, gesundheitlich oder aus sonstigen wichtigen Gründen ungeeignet erscheint.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestätigt, im Benehmen mit Herrn Kreisbrandrat Meinrad Lebold, die Wahl von Herrn Jürgen Henn zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hambrunn.

Die Bestätigung durch den Kreisbrandrat kann nur unter der Auflage, dass der Gewählte den Lehrgang für den Gruppenführer und den Lehrgang für Zugführer innerhalb eines Jahres besucht, ausgesprochen werden.

TOP 241 Informationen der Arbeitsgruppe "Friedhof" über den aktuellen Stand

Sachverhalt:

Die Mitglieder der Friedhofs AG Petra Berberich, Thomas Haas, Ralf Wöber und die Seniorenbeauftragten Marita Loster und Margarete Speth trafen sich am 14. Juni 2021 zu einer Begehung des Friedhofs in Schneeberg. Ziel war es, durch erste Schritte den momentanen Zustand des Friedhofs in Schneeberg zu verbessern.

Die Friedhofs AG bittet daher um Diskussion im Gemeinderat, damit für erste Arbeiten in der vegetationslosen Zeit (außerhalb der Nist- und Brutzeit) über Winter einige Maßnahmen in Angriff genommen werden können.

Folgende Punkte sollen an speziellen Bereichen in Angriff genommen werden. Die einzelnen Maßnahmen werden von 3. Bgm. Wöber erklärt:

1. Auflösung Grab Erna Schneider. In diesem Bereich soll eine Grünfläche geschaffen werden und ein Baum gepflanzt werden.
→ zum Grab von Erna Schneider gibt es keine Angehörigen mehr.
2. Der Schotter/Stein Bereich vor den Urnen-Stelen sollte ebenfalls mit geeigneter Bepflanzung freundlicher gestaltet werden.
→ GR Haas schlägt vor, den Bereich um zwei Stelen zu erweitern, da die Fundamente dafür bereits angelegt wurden. Anschließend ist der Schotter zu entfernen und die Stelle zu begrünen.
→ GR Speth regt an, dass Herr Abb vom Landschaftspflegeverband zur Bepflanzung beraten könnte.
3. Im Bereich des Grabes Heigl könne eventuell bei Auflösung Platz für 2-3 Urnengräber geschaffen werden. Der weitere Bereich könnte als Blühwiese gestaltet werden.
→ 1. Bgm. Repp schlägt vor, die Friedhofserweiterung in Niedernberg zu besichtigen.
4. Die Konifere am Grab Kaminski ist zu entfernen. Der Efeu ist wegen möglicher Beschädigung des Mauerwerks und der Wand stark zurückzuschneiden.
5. Im Bereich um die Wasserstellen sollen Sandsteinplatten/Pflaster verbaut werden und prüfen, ob die Möglichkeit besteht, das auch an der Wasserstelle im alten Friedhof zu realisieren. Allerdings ist das Gelände dort steiler.
GR Speth kann sich vorstellen, dass die Kellerfreunde hierfür sicherlich vorhandene Sandsteinplatten zur Verfügung stellen würden.
6. Im Bereich der Gräber Bleidl/Stark, Speth Erna sollte die Möglichkeit eines Weges mit einer Fachfirma erörtert werden. Dieser Bereich ist sehr steil und daher nicht für das Gehen mit Rollator geeignet.
→ 3. Bgm. Wöber führt aus, dass es sich hier um eine kritische Stelle für ältere Leute handelt, die relativ steil ist. Die Idee ist, eine Art befestigten Weg herzustellen, der auch mit einem Rollator begangen werden kann. Bei Starkregen werden immer wieder Kieselsteine auf die darunter liegenden Gräber gespült.
7. Im neuen Friedhof sollen bei den eingeebneten Gräbern die Steine entfernt, die obere Schicht abgetragen und als Grünfläche gestaltet werden. Dies soll auch an allen freien Plätzen im Friedhof sowie bei jeder neuen Auflösung eines Grabes geschehen. Zusätzlich soll an der Mauer eine rankende Pflanze am Spalier gepflanzt werden.
→ GR Haas schlägt vor, Alexej Gisbrecht zu beauftragen die Steine abzuziehen, den Mutterboden aufzubringen und den Bereich einzusäen. Anschließend ist die Friedhofsverwaltung zu informieren, dass zukünftig beim Einebnen von Gräbern Mutterboden aufgebracht und die Fläche eingesät werden muss.
8. Der Bereich der Urnengräber am Baum sollte mit einem Ring umfasst werden, um ein Betreten der Gräber zu vermeiden. Weiter sollen die schwarzen Steine entfernt und mit geeigneten bodendeckenden Pflanzen besetzt werden.
9. Der Bereich am Findling ist ebenfalls mit einer Bepflanzung statt der Steine umzugestalten. Angedacht war ein Kunstwerk von Josef und Bernhard Speth direkt am Stein. Alternativ könnte eine Rank-Hilfe angebracht werden, um eine Kletterrose am Findling zu

pflanzen und das Kunstwerk vor diesem Bereich aufgestellt werden. Auf Bildern wird gezeigt, dass die Grünflächen bis an die Gräber ausgedehnt werden und gleichmäßig Rasensamen gesät werden soll.

10. Die Bepflanzung zum Anwesen Dietmar Kuhn ist zurückzuschneiden bzw. zu entfernen, anschließend neue geeignete Pflanzen setzen.
→ 3. Bgm. Wöber regt an, als ersten Schritt den Kirschbaum zu entfernen und mit Fachleuten eine geeignete Bepflanzung zu suchen.
11. Die Schäden am Seiteneingang der Leichenhalle sind zu beheben.
→ 3. Bgm. Wöber teilt mit, dass der Fuß des Geländers frei in der Luft hängt.
12. Die Standfestigkeit der Mauer ist zu prüfen.
→ GR Haas erklärt, dass die Mauer vor Jahren angebösch wurde, um die Standfestigkeit der Mauer zu sichern.

1. Bgm. Repp bittet die Friedhofs AG in Zusammenarbeit mit Christa Scharnagl im Bereich des alten Friedhofes zu prüfen, welche Plätze grundsätzlich nicht mehr belegt werden sollen.

Weiterhin teilt er mit, dass man sich im Moment innerhalb der Odenwald-Allianz mit der Anlegung eines Friedwaldes beschäftigt. Dazu werden ca. 50-60 ha Wald benötigt.

TOP 242 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 242.1 Abrechnung der Volkshochschule Miltenberg und Umgebung für das Jahr 2020

Sachverhalt:

Die Stadt Miltenberg hat mit Schreiben vom 23.09.2021 die Abrechnungsunterlagen für die Volkshochschule 2020 vorgelegt. An den Veranstaltungen der Volkshochschule haben insgesamt 1.351 Personen teilgenommen.

Bei 839 Teilnahmen aus den Unterzeichnergemeinden der Zweckvereinbarung beläuft sich der Förderbedarf je Teilnahme auf 42,908224 €.

Aus Schneeberg haben im Jahr 2020 insgesamt 52 Personen an Kursen teilgenommen. Somit muss sich der Markt Schneeberg mit 2.231,23 € am Defizit der Volkshochschule Miltenberg beteiligen.

In den letzten Jahren hatte der Markt Schneeberg hierfür folgende Kosten getragen:

2019	48 Personen	1.663,14 € Kostenbeteiligung
2018	48 Personen	1.759,67 € Kostenbeteiligung
2017:	55 Personen	1.069,02 € Kostenbeteiligung
2016:	64 Personen	951,55 € Kostenbeteiligung
2015:	114 Personen	1.339,94 € Kostenbeteiligung
2014:	120 Personen	1.296,23 € Kostenbeteiligung
2013	124 Personen	1.374,95 € Kostenbeteiligung
2012:	142 Personen	1.429,83 € Kostenbeteiligung
2011:	129 Personen	1.291,16 € Kostenbeteiligung
2010:	169 Personen	1.649,36 € Kostenbeteiligung

TOP 242.2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.09.2021

Sachverhalt:

- Der Vorsitzende informiert, dass der Marktgemeinderat beschlossen hat, eine Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 4936/1 in der Zittenfeldener Straße in Schneeberg zu verkaufen.

- Die Gemeinde Schneeberg wird das Projekt "Lenze-Gehöft" im Rahmen einer LEADER-Förderung umsetzen und die Projektträgerschaft übernehmen. Es ist mit einer Förderung von ca. 60% der förderfähigen Kosten zu rechnen.
- Der Marktgemeinderat hat die Höhe der Vereinszuschüsse, geltend für die nächsten drei Jahre, neu festgelegt:

Grundbeitrag	Bisher 50,00 €	Neu 60,00 €
Zuwendung pro Mitglied	Bisher 0,75 €	Neu 1,00 €
+ zusätzlich pro Jugendliche/r	Bisher 1,50 €	Neu 1,75 €
Mindestzuschuss	Bisher 80,00 €	Neu 80,00 €
Höchstzuschuss	Bisher 620,00 €	Neu 750,00 €

Die Beträge werden in Kürze an die Vereine ausgezahlt.

- Der Bauausschuss hat bei einer Begehung die Fußgängerbrücke in der Nähe der Tankstelle Herm besichtigt und empfiehlt auf Grund des desolaten Zustandes und der nicht mehr gewährleisteten Sicherheit eine Demontage der Brücke. Der Marktgemeinderat beschloss der Empfehlung nachzukommen und erteilte den Auftrag für den Rückbau der Fußgängerbrücke an die Firma DMR, Dienstleistungen Maik Richter, Miltenberger Straße 29, 74731 Walldürn. Der Marktgemeinderat war sich einig, sich schnellst möglichst um eine finanzierbare Alternative zu kümmern.
- Der Marktgemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, die Ausschanktheke im Dorfwiesenhäus mit einem Durchlaufkühler auszustatten. Bei der letzten Sitzung wurde der Auftrag für die Lieferung und Montage eines Durchlaufkühlers für das Dorfwiesenhäus an die Firma Fleischer Kälte Klimatechnik GmbH, 64756 Mossautal, vergeben. Die Arbeiten wurden schon fertig gestellt und das Gerät ist einsatzfähig.
- Die Kirchturmuhren der Kirche in Hambrunn waren auf Grund der Umwelteinflüsse sehr stark verwittert und man konnte die Ziffern und Zeiger kaum noch erkennen. Auf Wunsch einiger Bürgerinnen und Bürger von Hambrunn hat der Marktgemeinderat beschlossen die Uhren restaurieren zu lassen. Der Auftrag wurde an die Firma Dürr Turmuhren und Glocken GmbH, Am Igelsbach 8, 91541 Rothenburg o.d.T., vergeben. Die Uhren wurden nach Rothenburg gebracht und der Bürgermeister hofft, die Kirchturmuhren bald im neuen Glanz wieder am Kirchturm in Hambrunn bewundern zu können.
- An der Güllegrube auf dem Anwesen Ballweg in Hambrunn, die zu einer Löschwasserzisterne umgebaut wird, musste noch der Güllezugang verschlossen werden. Mit diesen Arbeiten wurde die Firma Berres-Bau GmbH, Am Weinberg 38, 63937 Weilbach beauftragt. Der Zugang ist mittlerweile verschlossen und abgedichtet. Als nächstes wird das Befüll- und Entnahmerohr installiert, danach kann die Grube mit Wasser befüllt werden.
GR Ballweg teilt mit, dass morgen nur noch geringfügige Arbeiten gemacht werden und anschließend die Güllegrube bereits gefüllt werden kann. Er meint, dass dies die günstigste Lösung war.
- Wie bereits erwähnt, ist von der Bauaufsicht im Landratsamt Miltenberg die Änderung des Flächennutzungsplans Voraussetzung für die in der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung eingeschlossene Baugenehmigung des Grüngutplatzes. Der Marktgemeinderat beauftragt die Firma Klingenmeier Beratende Ingenieure e.K., 63916 Amorbach, mit der Durchführung der Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „Son-

dergebiet Grüngutsammelplatz“. Letztes Jahr bekam die Gemeinde die Auflage, den Grüngutplatz immissionsschutzrechtlich genehmigen zu lassen und nur noch zu bestimmten Zeiten zu öffnen. Damals wurde ihm mitgeteilt, dass eine Schranke am Grüngutplatz ausreichend sei. Durch die vielen Auflagen und Prüfungen der einzelnen Behörden sind nun fast schon eineinhalb Jahre vergangen und es kann durchaus noch ein halbes Jahr dauern.

1. Bgm. Repp ist gespannt, was noch folgen wird. Die damaligen Schätzkosten lagen bei 4.000 €, heute sind wir, bei Fertigstellung bei 60.000 € und das wird vermutlich nicht reichen.

TOP 242.3	Weitere Informationen
----------------------	------------------------------

Sachverhalt:

- Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kriegsgräbersammlung wieder ansteht. Er schlägt vor, im nächsten Mitteilungsblatt einen Aufruf zu veröffentlichen, dass die Gemeinde wieder freiwillige Sammler/innen sucht und will auch Personen persönlich ansprechen. Das Landratsamt fordert jedes Jahr die Kommunen auf, Zuschussbeiträge von 0,05 € pro Einwohner oder eine feste Spende zu geben. Der Markt Schneeberg hat mit einem Gemeinderatsbeschluss von 1993 festgelegt, einen festen Betrag in Höhe von 100 € zu überweisen (88 €). Eine Nachfrage bei den umliegenden Kommunen ergab, dass die meisten keine Haussammlung mehr machen und nur den geforderten Zuschuss überweisen. 1. Bgm. Repp möchte die Sammlung beibehalten, so lange noch Sammler bereit sind. Dabei kommt immer eine stolze Summe zusammen. Im letzten Jahr wurden sogar 782 € gesammelt. Er bittet die Bevölkerung die Sammler in der ehrenamtlichen Tätigkeit freundlich aufzunehmen und eine Spende zu geben.
- 1. Bgm. Repp berichtet, dass im August das Rattenproblem von einem Schädlingsbekämpfer vor Ort geprüft und kein Befall festgestellt wurde. Die Verursacherin des Rattenproblems wurde vom Schädlingsbekämpfer ausdrücklich und erneut darauf hingewiesen, dass Vögel nicht gefüttert werden dürfen. Zwischenzeitlich wurden vom Bauhof zwei Fertigmöbel aufgestellt. Der Schädlingsbekämpfer kommt am 25.10.2021 und wird zum Ausbringen der Köder die gemeindeeigenen Boxen benutzen.
1. Bgm. Repp teilt mit, dass die Verursacherin einen Bescheid von der Gemeinde erhalten hat, sobald Maßnahmen eingeleitet werden müssen diese von der Verursacherin zu bezahlen sind.
GR Bächler erinnert sich, dass bereits beim letzten Befall gesagt wurde: „Wenn eine Ratte zu sehen ist, dann sind schon viele unterwegs.“
1. Bgm. Repp liegt ein Angebot der Firma Bertram für die Schädlingsbekämpfung vor. Die Nachbarschaft befürchtet, dass der Schädlingsbekämpfer im August nicht der Richtige war.
GR Speth sieht die Gefahr in der Beweisführung und empfiehlt vielleicht bereits im Vorfeld einen Rechtsanwalt einzuschalten.
GR Berberich befürchtet, dass die Verursacherin nichts bezahlt.
- Der Vorsitzende lädt alle recht herzlich ein, an der Totenehrung zum Volkstrauertag am 14.11.2021, um 11.00 Uhr, auf den Friedhof in Schneeberg teilzunehmen.
- 1. Bgm. Repp informiert, dass den Mitarbeitern des Bauhofes eine Liste über die Kurse des Landschaftspflegeverbandes vorliegt. Sie haben sich schon zu einigen Kursen angemeldet.

- 3. Bgm. Wöber teilt mit, dass der Kreisbrandmeister bei der Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Zittenfelden gebeten hat, sich wegen einer autarken Stromversorgung Gedanken zu machen. Unwetter können auch bei uns auftreten. Die Gemeinde Kirchzell war auch schon einmal vom Stromausfall betroffen und hat sich jetzt eine autarke Stromversorgung angeschafft. Er empfiehlt das Thema mit den Feuerwehren Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden zu besprechen.
1. Bgm. Repp ergänzt, dass dieses bereits durch Florian Matt angestoßen wurde. Es wird zurzeit geprüft, was genau benötigen wird.
- 2. Bgm. Pfeiffer meldet sich als Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler / Bürgerblock Schneeberg zu Wort:
„Werte Mitglieder des Gemeinderates, werte Anwesenden, unsere Fraktion möchte euch heute mitteilen, dass wir bereits Anfang August aus dem Landesverband der Freien Wähler ausgetreten sind. In einer Mitgliederversammlung am vergangenen Montag haben wir zudem einhellig beschlossen, dass wir zudem aus dem Kreisverband der Freien Wähler austreten werden. Wir sind auch keine Mitglieder der Landesvereinigung und der Kreisvereinigung, sind also definitiv parteilos. Da wir die Bezeichnung „Freie Wähler“ nicht mehr tragen dürfen und auch nicht mehr wollen, haben wir uns auch mit einer Namensänderung befassen müssen. Wir haben einstimmig beschlossen, ab sofort unter der Bezeichnung „Bürgerliste Schneeberg“ aufzutreten. Dies werden wir der Gemeindeverwaltung in den nächsten Tagen noch schriftlich zukommen lassen. Warum wir diesen Schritt getan haben, hat nichts auf einer Gemeinderatssitzung zu suchen. Ihr könnt dies jedoch schon morgen in der Zeitung nachlesen oder ihr könnt uns nachher bei unserem üblichen „Absacker-Bierchen“ fragen, wir geben gerne Auskunft darüber.“

TOP 242.4	Bürgerfragestunde
----------------------------	--------------------------

Sachverhalt:

➔ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in